

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

pendant la durée de la guerre et sans aucun but territorial. Plus j'y pense plus je crois que cette idée présente de sérieux avantages. Vous feriez, j'en suis convaincu, œuvre très utile en y obtenant aussitôt que possible l'adhésion du Cabinet de Vienne, adhésion qui serait naturellement rendue publique ce qui produirait les meilleurs résultats en Italie et ailleurs."

(„In Betreff der Besetzung der Insel Saseno ist es selbstverständlich, daß diese von einer kleinen italienischen Abteilung und in vollem Einverständnisse mit Österreich-Ungarn durchzuführende konservative Maßnahme nur einen rein zeitweiligen Charakter, für die Dauer des Krieges, hätte und auf keinen Landerwerb hinzielen würde. Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr glaube ich, daß dieser Gedanke ernste Vorteile bietet. Sie würden, dessen bin ich überzeugt, ein sehr nützlich Werk tun, wenn Sie dazu so schnell als möglich die Zustimmung des Wiener Kabinettes erlangen würden, eine Zustimmung, die natürlich veröffentlicht werden würde, was die besten Resultate in Italien und anderwärts zeitigen würde.“)

Herr Zimmermann hat Herrn von Tschirschky angewiesen, die Sache mit Euer Exzellenz zu besprechen.

---

51.

**Graf Berchtold an Prinzen Gottfried zu Hohenlohe.**

Telegramm.

Wien, am 6. September 1914.

Herr von Tschirschky hat mich gestern aufgesucht und die Angelegenheit der Insel Saseno mit der Anfrage zur Sprache gebracht, ob Herzog Avarna sich nicht etwa ein Refus hole, wenn er mich bezüglich dieses italienischen Wunsches sondieren würde.

Ich habe dem deutschen Botschafter geantwortet, daß Herzog Avarna keine abschlägige Antwort meinerseits zu besorgen habe.

Herzog Avarna gegenüber gedenke ich mich im folgenden Sinne auszusprechen:

Im Vertrauen auf die an Herrn Zimmermann gerichtete Mitteilung Herrn Bollatis und im Hinblick auf die zwischen Wien und Rom wiederholt ausgetauschten Erklärungen, daß unser Akkord mit Italien und die Londoner Reunionsbeschlüsse betreffs Albaniens aufrecht bleiben, sei ich mit der provisorischen Besetzung der Insel Saseno durch italienische Truppen auf Kriegsdauer einverstanden.

Es wäre uns natürlich sehr erwünscht, wenn die Besetzung Sasenos durch Italien als Beschluß des Dreibundes dargestellt und durch gleichzeitige offizielle Communiqués in Wien, Berlin und Rom publiziert würde. Auch werde ich Herzog Avarna die Erwartung aussprechen, daß die italienische Regierung unser Ent-